

**Hermann Vöchting Gymnasium Blomberg  
Schulinternes Curriculum Englisch für die Klassen 8, 9 und 10 (Rest G9)**

Am HVG orientiert sich das Schulcurriculum im Fach Englisch in den Jahren 8, 9 und 10 (Rest G9) an der entsprechenden Veröffentlichung des Cornelsen-Verlags mit dem Titel „Handreichung zum Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW“. In den Bänden **A 4, A5 und A6** sind die Units in so genannte Sections unterteilt, die jeweils thematische Schwerpunkte setzen, das bedeutet eine zusätzliche Lehrfreiheit mit Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessenlage der Klasse.

**Lehrplan Englisch Klassenstufe 8  
Lehrbuch: English G 2000; A 4**

**Kompetenzen**

Kommunikative Kompetenzen: Inhalte, sprachliche Aspekte, Arbeitstechniken und Aktivitäten  
**EG 2000 A4 (Klasse 8)**

<p>Hörverstehen , Hör-Sehverstehen</p>	<p>Die SchülerInnen können Äußerungen und Hörtexten -bzw. Hör-Sehtexten- auch mit einfach erkennbaren Aussprachevarianten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Hörtext - Entnahme von Info über Amerika; LC - Radioprogramm;</li> <li>· U 2: Entnahme von Informationen über Alaska;</li> <li>· U 3: LC - Gospel Songs;</li> <li>· U 4: Situation der Einwanderer; New York;</li> <li>· U 5: LC: Nebraska - Leben an einer High School; country songs;</li> <li>· U 6: Dreamland California; Infoentnahme;</li> </ul>
<p>Sprechen</p>	<p>Die SchülerInnen können sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituatuionen des Unterrichts und des Alltags im Umgang mit <i>native speakers</i> und <i>lingua franca</i> SprecherInnen an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Ergänzung des Vorwissens durch Bildbeschreibung; PA - Gedankenaustausch über die USA;</li> <li>· U 2: Informationsaustausch - Formulierung von Erwartungen; Rollenspiel; Vortrag eines Vergleichs;</li> <li>· U 3: Präsentation einer Bilderfolge; Gestaltung eines Dialogs;</li> <li>· U 4: Fragen nach dem Weg; Auskunft geben über Befindlichkeiten;</li> <li>· U 5: Unterschiede der Schulsysteme; Vorstellung von Umweltschutz- und Hilfsorganisationen;</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 6: Üben der Technik der Bildbeschreibung;</li> </ul>	
Leseverstehen	Die SchülerInnen können Texte zu vertrauten Themen verstehen. Sie können gezielt ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess einsetzen. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Infoentnahme - Touristikbroschüre über Florida;</li> <li>· U 2: Erschließen eines Songs;</li> <li>· U 3: Info zum Leben der Sklaven;</li> <li>· U 4: Verfassen einer <i>timeline</i> mit Hilfe des Internets;</li> <li>· U 6: Vergleich von Ergebnissen anhand einer Tabelle;</li> </ul>	
Schreiben	Die SchülerInnen können einfache zusammenhängende Texte schreiben und darin begründet Stellung nehmen, wenn ihnen die Textsorte und das Thema vertraut sind.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Tagebucheintrag;</li> <li>· U 2: Brief an eine Zeitung (Argumentation); Verfassen eines Kurztextes über traditionelles und modernes Amerika;</li> <li>· U 3: Perspektivwechsel: Beschreibung des Lebens auf einer Plantage;</li> <li>· U 4: fiktive persönliche Zukunftsvorstellungen; Verfassen eines Briefes;</li> <li>· U 5: Anfertigung eines American album; Tagebucheintrag;</li> <li>· U 6: Kurzbeschreibung eines Lieblingsfilms;</li> </ul>	
Sprachmittlung	Die SchülerInnen können in einfachen Begegnungs-situationen schriftliche und mündliche Äußerungen über vertraute Zusammenhänge so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: <i>Interpreting</i> bei einer Tour in Florida;</li> <li>· U 2: Übersetzung eines Buchauszuges;</li> <li>· U 3, 4: Übersetzung von Informationen eines Reiseführers;</li> <li>· U 6: Übersetzung/Umsetzung eines Dialogs aus einer Fernsehserie;</li> </ul>	

**Interkulturelle Kompetenzen**

Die Schüler erweitern ihr Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten durch die exemplarische Auseinandersetzung mit Regionen der USA und Australien.

Orientierungs-wissen	Die SchülerInnen verfügen über grundlegendes Orientierungs-wissen zu folgenden Themenfeldern : <i>persönliche Lebensgestaltung</i> (Freundschaft, Musik,Sport,Freizeit); <i>Schule</i> (exemplarische Einblicke in eine Schule in den USA bzw. Australien). <i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben</i> ( Identität, Migration, Einwanderung) <i>Berufsorientierung</i> (z.B. Kinderrechte und Kinderarbeit).	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: kulturelle und historische Besonderheiten der Regionen der USA;</li> <li>· U 2: Erwerb von Kenntnissen über am. Nationalparks;</li> <li>· U 3: Situation der ehemaligen Sklaven;</li> <li>· U 4: Kenntnisse über New York;</li> <li>· U 5: Einblick in das Schulsystem; Leben in einer Kleinstadt; country music;</li> <li>· U 6: Auseinandersetzung mit dem Cliche` Dreamland;</li> </ul>
Werte, Haltungen und Einstellungen	Die SchülerInnen können sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen auseinandersetzen, diese vergleichend reflektieren und Klischees erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Aussprache- und Schreibvarianten; Erweiterung der Kenntnisse über die USA;</li> <li>· U 2: Verhaltensregeln beim <i>dating</i>;</li> <li>· U 3: Vermeidung von Vorurteilen;</li> <li>· U 4: Lebensweise jugendlicher Juden; Migration als persönliches Schicksal;</li> <li>· U 6: <i>American way of life</i>;</li> </ul>
Handeln in Begegnungs-situation	Im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch kulturspezifische Verhaltensweisen anwenden und erweitern (z.B. Höflichkeitsformeln).	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 5: <i>story line</i> - Schulportrait;</li> </ul>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation	Die SchülerInnen können im allgemeinen korrekt Aussprache- und Intonationsmuster verwenden (auch mit merklicher Akzentfärbung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Erkennen der Unterschiede British - American English;</li> <li>· U 2: Vertiefung von Aussprachevarianten;</li> <li>· U 3: African American English - Rap Song;</li> <li>· U 4: Aussprachemelodik von Rap Songs; Intonation beim Erzählen von Witzen;</li> </ul>
---------------------------	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 5: <i>nouns and verbs with the same form</i>;</li> <li>· U 6: <i>homonyms</i>;</li> </ul>
Wortschatz	Sie verfügen über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz, um sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen zu verständigen .	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Thematischer Wortschatz : Telefongespräch, Wortfelder <i>space</i> und <i>feelings</i>; <i>BE - AE</i> Schreibweise;</li> <li>· U 2: Suffixe; phrases for argumentation;</li> <li>· U 3 : Network : colonialism ;</li> <li>· U 4 : Wortfeld : <i>immigration</i> ;</li> <li>· U 5 : Erstellen von Wortfeldern über das Leben von Jugendlichen;</li> </ul>
Grammatik	Die SchülerInnen können grammatische Strukturen in der Regel korrekt einsetzen. Zwar kommen Fehler vor, aber Sinn bleibt klar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Revision <i>let/make sb. do sth.</i>; present progressive; verbs of perception;</li> <li>· U 2: Revision - infinitive;</li> <li>· U 3: Revision - tenses, indirect speech;</li> <li>· U 4: definite article; Rev. conditional clauses;</li> <li>· U 5: Revision - gerund/infinitive;</li> <li>· U 6: The indefinite article; Rev. - The position of adverbs;</li> </ul>
Orthographie	Die SchülerInnen verfügen über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes sowie weitgehend normgerechte Zeichensetzung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: s.o.</li> </ul>

**Methodische Kompetenzen**

Die Schülerinnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

Hör- und Leseverstehen	Sie können implizit gegebene Informationen erkennen, Arbeitsanweisungen im Detail verstehen, Aufgaben bezogen zwischen detaillierten ,selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln,	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: gezielte Infoentnahme durch <i>skimming</i> und <i>scanning</i>;</li> <li>· U 2: Charakterisierung von Personen;</li> <li>· U 3: persönliche Stellungnahme - <i>reading</i></li> </ul>
------------------------	---	--

	die Bedeutung von unbekanntem Wörtern erschließen.	<p><i>between the lines;</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· U 4: einfache Charakterisierungstechniken;</li> <li>· U 6: Fiktiver Wettbewerb zum <i>dreamland California</i>;</li> </ul>
Sprechen und Schreiben	Sie können Stoffsammlungen und Gliederungen anlegen, Texte nach einfachem Schema strukturieren, auf Korrektheit prüfen, Texte darstellend vortragen, Textverarbeitungssoftware nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: One-minute talk; Kurzpräsentation;</li> <li>· U 2: Pro- und Kontraargumentation; Verfassen einer mind map ; kreativ: Geschichte fortsetzen;</li> <li>· U 3: Quiz - American History; Kurzpräsentation;</li> <li>· U 4: Kreative Schreibformen;</li> <li>· U 5: Schreiben und nachspielen eines Dialogs;</li> </ul>
Umgang mit Texten und Medien	Sie können grundlegendes analytisch-interpretierendes Instrumentarium einsetzen, Internetrecherchen durchführen, Arbeitsergebnisse mit Textverarbeitungsprogrammen aufbereiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>· U 1: Organisation eines Aufenthalts (web-unit);</li> <li>· U 2: Internetrecherche: The Inuit;</li> <li>· U 4: Internetprojekte;</li> <li>· U 5: Schreiben und Nachspielen eines Dialogs;</li> <li>· U 6: Führen und Nachspielen eines Interviews;</li> </ul>
Selbst-ständiges und kooperatives Sprachen-lernen	Gruppen- und Partnerarbeit selbstständig organisieren, mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern arbeiten, fremdsprachliche Software nutzen, Projekte durchführen, Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Lernsoftware : English Coach;</li> <li>· Gestaltung von Kurzpräsentationen;</li> <li>· Projektarbeit;</li> <li>· Nachforschung : Familiengeschichte, Verfassen eines Berichtes;</li> <li>· selbstständige Erarbeitung einer Szene für ein <i>short play</i>;</li> <li>· Quiz über das ganze Buch;</li> </ul>

**Lehrplan Englisch Klassenstufe 9**

Lehrbuch: English G 2000; A 5

**Kompetenzen**

Kommunikative Kompetenzen: Inhalte, sprachliche Aspekte, Arbeitstechniken und Aktivitäten  
EG 2000 A5 (Klasse 9)

<p>Hörverstehen ,  Hör-Sehverstehen</p>	<p>Die SchülerInnen können Äußerungen und Hörtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen.</p>	<p>U 1 Lead in: Engl. Connects;  LC - Live on the radio (p.13);  U 2 - LC song (p.18);  U 2 B "outsider" LC;  Breaking the law - Curfew -note taking;  Julia Butterfly (p.29) - Infoentnahme;  U 3: LC Regions of Britain ;  LC Steel City (p.34); Austausch von Infos in Kleingruppen;  U 3: Child Labour, LC note-taking;  U3 C: Brassed Off- media literacy;  U 4: Faily - Ireland: LC irische Melodien;  LC : The Lord of the dance;  LC : a radio report from Ireland;Infoentnahme zu Omagh;  U 5: Slide show über Australien;</p>
<p>Sprechen</p>	<p>Die SchülerInnen können sich aktiv an unterschiedlichen Alltagsgesprächen sowie an Gesprächen über Themen von gesellschaftlicher Bedeutung beteiligen.  Sie können sich im Umgang mit <i>native speakers</i> und <i>lingua Franca</i> SprecherInnen auch unvorbereitet an Gesprächen über vertraute</p>	<p>U 1:Lead in: uses of English ; Alone Abroad: Diskussion über Auslandsaufenthalt;  Info gap activity (p.10,124);  Everyday English (p.120-123);  What about you? (p.12) - persönliche Stellungnahme;  Caught between - understanding (p.15)- Reaktion</p>

	<p>Themen beteiligen.</p> <p>Sie können sich über Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung zusammenhängend äußern.</p>	<p>formulieren;</p> <p>U2 persönliche Stellungnahme zum song "because we□"</p> <p>What the Mags say: Erschließung im Partnergespräch;</p> <p>Dealing with stress : (p.67);</p> <p>Reaktionen auf Short story (p.22-24);</p> <p>Classroom discussion (p.89);</p> <p>Role play (p.29), a radio call-in show;</p> <p>U 3 : Wall display zu Regions of Britain;</p> <p>U 3 : Children at work - survey;</p> <p>U 4: teenage life in Ireland and Germany; Vergleich;</p> <p>Preparing an interview (U 4);</p> <p>U 4: role play: Life in America (p.49);</p>
<p>Leseverstehen</p>	<p>Die SchülerInnen können selbstständig umfangreichere authentische Texte themen- und aufgabenbezogen verstehen, textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen.</p> <p>Sie können bei literarischen und expositorischen Texten eine einfache Interpretation entwickeln</p>	<p>U1: How does E. connect? E. als lingua franca.</p> <p>U1 p.8: Just like - inhaltliche und strukturelle Erfassung eines Zeitungsberichts.</p> <p>The world's language (p.10, 124);</p> <p>European project (auth.Brief);</p> <p>Lyrische Ausdrucksformen (p.68/69);</p> <p>Stiff is □ (p.22-24)</p> <p>Against the law - Meinungsformulierung;</p> <p>U 3 p.32/33 - LC Three peaks□, Sach- und Gebrauchstext;</p> <p>Mind map - industrial revolution;</p> <p>U 4 : unterschiedliche Textformen (p.48/49);</p> <p>U 4: A victim of the troubles; Analyse, weiterführende Aufgaben;</p> <p>U 5 : Aussie net pals;</p>

Schreiben	Die SchülerInnen können weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung in verschiedenen Formen strukturiert verfassen (beschreibend, berichtend, erzählend, zusammenfassend und argumentativ).	U1: English for me (Ex 3 ,S.7);  An Internet novel (p.14) - Antwortschreiben auf e-mail;  Creative writing (p.16/17) - dialogue, letter, play out of a story;  Text über Lesegewohnheiten (p.20);  Diary entry zu story (p.22);  Somebody with a difference (p.29); Text über ungewöhnliche Leistungen / Handlungen mit persönlicher Stellungnahme;  Describing places (p.35);  Bericht zum Thema Child Labour;  U 4: Text verfassen auf der Basis des Tagebuchausschnittes;  U 5: summarizing (p.65);
Sprachmittlung	Die SchülerInnen können in Alltag- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein Verständnis gesichert ist.	Translating (p.101);  A German phone-in show (p.104) - interpreting;  Translating (p.103);

#### Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungs-wissen	Die SchülerInnen verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern : persönliche Lebensgestaltung, Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung. Sie können kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt mit der eigenen vergleichen.	Bedeutung von E als lingua franca.  U1 section A - Leben in Australien;  Kenntnisse über ein anderes Land des Commonwealth (p.15ff);  Jugendprobleme (p.20);  U 2: Verhalten in Gruppen - peer pressure;  Jugend, deren Werte und Normen U.2 Section D;
----------------------	---	---



		<p>U 3: Kenntnisse über Geschichte und Wirtschaft GB;</p> <p>U 4: Kenntnisse über Irland; Familienleben und Bedeutung der gälischen Sprache</p> <p>U 5: geographische Aspekte und Sehenswürdigkeiten Australiens historische Gegebenheiten- Besiedlung und Kolonisierung;</p>
Werte, Haltungen und Einstellungen	Die SchülerInnen können Lebensbedingungen und - weisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen, nachvollziehen und erläutern; sie können Verfahren des Perspektivwechsels anwenden (unterschiedliche Blickwinkel, Interviews, Rollenspiele □)	<p>U 2 - Voluntary work - Vergleich von kulturellen Hintergründen;</p> <p>U 2: Vergleich Jugendzeitschriften;</p> <p>Jugendkultur - Wertvorstellungen - Gefahren;</p> <p>U 5: Zugang zur Kultur der Aborigines;</p>
Handeln in Begegnungs-situation	Im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per e-mail und Telefon kulturspezifische Konventionen beachten (z.B. Höflichkeitsformeln und einfühlsam verhalten.	Everyday E. (p.120-123)- Bewältigung von Alltagssituationen und kulturspezifisch angemessenes Verhalten;

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation	Die SchülerInnen können weitgehend korrekt Aussprache- und Intonationsmuster verwenden (auch mit leichter Akzentfärbung)	<p>Regions of Britain - regionale Aussprachevarianten(p.75);</p> <p>This bloody band : Aussprachevarianten;</p> <p>Irische Aussprachevarianten U 4.</p> <p>Word stress (p.109);</p> <p>Australian English U 5;</p>
Wortschatz	Sie verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich zu den o.a. Themenbereichen differenziert zu äußern. Bei weniger vertrauten Themen kommen noch Fehler vor.	<p>Paraphrasing (p.88);</p> <p>Focus on words (p.14);</p> <p>Wörterbuch D-E - Erarbeitung eines Wortschatzes zu <i>Teen mags</i>;</p>

		<p>The language of discussion (p.89);</p> <p>Word building (p.107);</p> <p>Meadow Hill - Standpunkte ausdrücken; (p.35)</p> <p>Substantivierung von Adjektiven (p.107);</p> <p>Collect music words (U. 4);</p>
Grammatik	<p>Die SchülerInnen können häufig verwendete grammatische Strukturen sicher einsetzen; sie entwickeln ein Strukturbewusstsein. Zwar kommen Fehler vor, aber Sinn bleibt klar.</p>	<p>Would, used to - (p.111);</p> <p>Relative clauses (p.11);</p> <p>Formal - informal E. (p.120-123);</p> <p>U 2 : Festigung der Partizipien (p.21);</p> <p>Beschreibung von emotionalen Situationen etc. (p.67)</p> <p>U 3: Verbs of rest and movement ;</p> <p>Participle instead of rel.clause;</p> <p>Ways of expressing the future;</p> <p>Adding emphasis (U.4 p.117);</p> <p>U 4 : forms of passive;</p> <p>U 5: gerund with its own subject;</p>
Orthographie	<p>Die SchülerInnen verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatz und haben orthographische Gesetzmäßigkeiten automatisiert.</p>	

**Methodische Kompetenzen**

Hör- und Leseverstehen		
Umgang mit Texten und Medien		From mindmapping to writing a text (p.86/87);

		<p>Note-taking (LC p.13);</p> <p>A survey (p.19);</p> <p>Analyse eines lit.Textes (p.24), Rollenspiel;</p> <p>Layout und Register von Briefen (p.100);</p> <p>Regions of Britain : Infos aus Internet etc.</p> <p>Extensive Reading : Kit`s Wilderness (p.92ff) ;</p> <p>Versprachlichung von Photos und Kartenmaterial zu Australien;</p>
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen		<p>A European Week at your school (p.13); Zusammenarbeit in Gruppen;</p> <p>Planung eines Projekts (p.19);</p> <p>How to use a grammar (P.90/91);</p> <p>Eigenständige Recherchen zu Regions of Britain; wall display;</p> <p>Britain`s political system - eigenständige Recherche; (p.76/77);</p> <p>Eigenständige Recherche über Irland</p> <p>How to use an Engl.- Engl. Dictionary (p.97);</p> <p>Präsentationen zu Australien;</p>

**Lehrplan Englisch Klassenstufe 10**

Lehrbuch: English G 2000; A 6

**Kompetenzen**

Kommunikative Kompetenzen: Inhalte, sprachliche Aspekte, Arbeitstechniken und Aktivitäten

<p>Hörverstehen , Hör-Sehverstehen</p>	<p>Die SchülerInnen können Äußerungen und Hörtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen.</p>	<p>U 1 Lead in: Learning for life - Bedeutung von Bilden und Lernen; Option p.5657/ - talking to Rowling - Entnahme von Information, Zitiertechnik;</p> <p>What's going on? Bildbeschreibung - Austausch aus Erfahrungswelt;</p> <p>U 2: LC Theatre of the mind - Erfahrungen mit der Vielfalt der Medien;</p> <p>Working on Listening skills - Trainieren von Hörverstehen;</p> <p>LC On the Phone to the cinema - Ankündigung eines Kinoprogramms und fiktive Kartenbestellung;</p> <p>The making of movie- Zeitleiste zur Entwicklung eines Films; Versprachlichung einer graphischen Darstellung;</p> <p>Sect.C: Talking about paintings - Bildbeschreibung und Wirkung;</p> <p>U 3: LC: Checks and Balances - Vervollständigen eines Schaubildes;</p> <p>LC : (p.37) Black America today - Interview - Entnahme von Global- und Detailinformation; Techniken der Gesprächsführung;</p> <p>U 4: A comic story: Analyse von Bildsequenzen;</p> <p>U 4: An extract from a film - Entnahme von Infos zum setting und zum Protagonisten, spekulativer Umgang mit Texten;</p>
<p>Sprechen</p>	<p>Die SchülerInnen können sich aktiv an unterschiedlichen Alltagsgesprächen sowie an Gesprächen über Themen von gesellschaftlicher Bedeutung beteiligen.</p> <p>Sie können sich im Umgang mit <i>native speakers</i> und <i>lingua Franca</i> SprecherInnen auch</p>	<p>U 1 : Inside the cage □ mdl. Zusammentragen der Ergebnisse - Pro- und contraargumentation;</p> <p>Out on a date: (p.13) - Dialog zum Thema dating schreiben;</p> <p>U 2: You and the media : an Gesprächen teilnehmen; Bilder/Eindrücke versprachlichen;</p> <p>Radio times - sich austauschen über die Bedeutung des</p>

	<p>unvorbereitet an Gesprächen über vertraute Themen beteiligen.</p> <p>Sie können sich über Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung zusammenhängend äußern.</p>	<p>Radiohörens; role-play - a TV talk show;</p> <p>Diskussion über Vor- und Nachteile von Radio und TV;</p> <p>TV Times: Partner überzeugen, ein bestimmtes Programm zu wählen;</p> <p>Sect.B: The making of □: Austausch über Qualitätskriterien zur Beurteilung von Filmen;</p> <p>The Making of □ Vortrag über Schritte bei der Filmherstellung;</p> <p>Frozen Images (p.24) - Meinungs-austausch über Bilder, Poster, Collagen;</p> <p>U 3: Role-play - Patriot or Loyalist (kulturelle und geschichtliche Kompetenz);</p> <p>Voting (p.33) - Meinungs-austausch über aktuelle Themen;</p> <p>Dito: Versprachlichung der Statistik zum Wahlverhalten;</p> <p>U 4: For and against (p.45) - Stellungnahme zur Genmanipulation mit intensifying adverbs;</p>
Leseverstehen	<p>Die SchülerInnen können selbstständig umfangreichere authentische Texte themen- und aufgabenbezogen verstehen, textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen.</p> <p>Sie können bei literarischen und expositorischen Texten eine einfache Interpretation entwickeln</p>	<p>U 1: Inside or outside the cage (p.10) - Charakterisierung, first-person narrator, Wirkung auf den Leser;</p> <p>Sect.C: Offensive books □ Analyse eines Zeitungsartikels für und gegen Zensur, selbstständige Meinungsfindung;</p> <p>U 2: The changing face of broadcasting - gezieltes Finden von Einzelinformationen mittels Leitfragen und Auswertung in strukturierter Form;</p> <p>Sect B: Choosing a film - Filmkritik als Gebrauchstext;</p> <p>Images in words (p.26ff) - Persönliche Stellungnahme zu literarischen Textvorlagen;</p> <p>U 3: The American War of Independence (p.50) - Charakteristika von Sachtexten;</p> <p>Voting (p.33) - Info zum Wahlverhalten und Vergleich;</p> <p>The death penalty - mit Lesetechnik scanning gezielt</p>

		<p>nach Informationen suchen;</p> <p>Gardening for wealthy folk (p.36/37) - close reading;</p> <p>U 4: High as the sky (p.40) - Unterteilung in Sinneinheiten, Anfertigung einer Zusammenfassung;</p> <p>Sect.B: Two kinds of newspapers (p.43) - Inhaltliche und stilistische Besonderheiten der quality und der popular press;</p> <p>Aliens in the news (p.42/43) - skimming and reading for details;</p> <p>Genetic Future (p.44/122) - Quiz zur Überprüfung des Textverständnisses;</p> <p>Sect. D : Gizmo (p.79) - Selektive Informationsauswahl, szenisches Lesen;</p> <p>Material for <input type="checkbox"/>magazine: (p.46) Zusammenfassung von zentralen Aussagen in Texten, Cartoons und Statistiken;</p>
Schreiben	<p>Die SchülerInnen können weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung in verschiedenen Formen strukturiert verfassen (beschreibend, berichtend, erzählend, zusammenfassend und argumentativ).</p>	<p>U 1 Sect A: Verfassung eines Zeitungsartikels zum Thema "home schooling";</p> <p>Sect. C: Offensive books <input type="checkbox"/> - persönlicher Kommentar, Debatte;</p> <p>Sect. D : Letter of application (Bewerbung);</p> <p>Fiktiver Zeitungsartikel über Praktikumserfahrungen;</p> <p>U 2: Choosing a Film: (p.23) - Schreiben einer Filmkritik;</p> <p>Talking about paintings (p. 24) - kreatives Schreiben z.B. Monolog aus bestimmter Perspektive;</p> <p>My favourite picture (p.25) - Beschreibung und Vorstellung eines Lieblingsbildes;</p> <p>Writing a love poem or song (p.27) - kreatives Schreiben;</p> <p>Write a letter to "Fresh Voices" <input type="checkbox"/> - Leserbrief mit formalin und inhaltlichen Kriterien;</p> <p>U 3 Sect. C : Gardening <input type="checkbox"/> (p.36f) - note-taking und summarizing;</p> <p>U 4 Sect. D : Material for a <input type="checkbox"/> magazine (p.46) -</p>

		Begründung einer Materialauswahl;
Sprachmittlung	Die SchülerInnen können in Alltag- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein Verständnis gesichert ist.	<p>Translating: Why they they won` t go to school</p> <p>Translating and interpreting Unterschiede (p.92);</p> <p>Translating: Big Brother (p.93) - korrigieren einer Übersetzung;</p> <p>The right word (p.112) - Nützliche Wendungen zum Thema Medien;</p> <p>Interpreting : What` s On? (p.93) - Filmbeschreibung übermitteln;</p> <p>Translating : Counting the votes (p.94) - Übersetzung eines Zeitungsartikels;</p>

**Interkulturelle Kompetenzen**

Orientierungs-wissen	Die SchülerInnen verfügen über grundlegendes Orientierungs-wissen zu folgenden Themenfeldern : persönliche Lebensgestaltung, Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung. Sie können kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt mit der eigenen vergleichen.	<p>U 1: Kinderarbeit und Ausbeutung; Zusammenhang mit Armut;</p> <p>Dating rules - Konventionen in sozialen Gemeinschaften, kulturspezifische Verhaltensweisen;</p> <p>U 3: Politische, soziale Systemen, politisches Engagement,</p> <p>Amerikas und Indiens Weg in die Unabhängigkeit;</p> <p>Kulturbedingte Unterschiede;</p> <p>Muttersprache - Amtssprache;</p> <p>Todesstrafe in den USA; Arbeit von Amnesty;</p> <p>U 4: Gegenwart und Zukunftsvisionen, außerirdisches Leben, Gentechnologie, neue wissenschaftliche Entwicklungen, gesellschaftliche Veränderungen □</p>
Werte, Haltungen und Einstellungen	Die SchülerInnen können Lebensbedingungen und -weisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen, nachvollziehen und erläutern; sie können Verfahren des	<p>Bedeutung von Biuldung und Lesen in Indien, Kastensystem;</p> <p>Beibehaltung oder Abschaffung der Todesstrafe, Charta der Menschenrechte;</p>

	Perspektivwechsels anwenden (unterschiedliche Blickwinkel, Interviews, Rollenspiele □)	Kampf der African Americans um Gleichberechtigung,  Situation von Minderheiten,
Handeln in Begegnungs-situation	Im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per e-mail und Telefon kulturspezifische Konventionen beachten (z.B. Höflichkeitsformeln und einfühlsam verhalten.	Interviews mit Angehörigen von Minderheiten, Quellen möglicher Missverständnisse erkunden;

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation	Die SchülerInnen können weitgehend korrekt Aussprache- und Intonationsmuster verwenden (auch mit leichter Akzentfärbung)	U 3: Besonderheiten von Black English, non-standard Formulierungen;
Wortschatz	Sie verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich zu den o.a. Themenbereichen differenziert zu äußern. Bei weniger vertrauten Themen kommen noch Fehler vor.	U 1: Giving and taking advice (p.110);  U 2: Strukturierung mittels network oder mindmap (p.21 und KV);  Verbs and nouns that go together (p.112);  Word building , suffix for nouns (p.112);  Word building : suffixes to make adjectives;  Parts of the body;  Talking about imagery - Vokabular zur Erschließung von Metaphern;  U 3: nouns and verbs with the same form; adjective-noun collocations, (p.114);  Focus on words: aches, pains and injuries.  Wortschatz zur Erläuterung von Statistiken;  Focus on: Crime and the law;  Focus on language: injustice and political involvement  U 4: Wortschatz im Bereich Wissenschaft und Technik;



		People`s homes;  Compound words; verbal expression in English, false friends;
Grammatik	Die SchülerInnen können häufig verwendete grammatische Strukturen sicher einsetzen; sie entwickeln ein Strukturbewusstsein. Zwar kommen Fehler vor, aber Sinn bleibt klar.	U 1: participle constructions with their own subject;  German : sollen; Revision indirect speech, defining relative clauses;  Revision simple past and present perfect;  U 2: Revision passive voice; German : müssen;  U 3: Revision conditional clauses, Inversion;  U 4 : talking about the future
Orthographie	Die SchülerInnen verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatz und haben orthographische Gesetzmäßigkeiten automatisiert.	U 3: British and American English;

**Methodische Kompetenzen**

Hör- und Leseverstehen	s.o.	U 1: Technik des Zitierens; Entnahme wesentlicher Einzelinformationen;  U 2: Trainieren von Listening skills;  U 3: Technik des scanning;  U 4: Unterteilung in Sinneinheiten, summarizing; Technik des skimming;
Umgang mit Texten und Medien	s.o.	U 2: Talking about photos;  U 3: working with projects; Erstellen einer Zeitleiste; kreatives Schreiben wie: neues Ende, Dialog □
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen		U 1: Führen eines Lerntagebuchs; Recherche im Internet, Bücherei □;  U 2: Englisch als Arbeitssprache bei Gruppenarbeit; Präsentieren, Vorstellen von z.B. Bildern;  Correcting and improving written work (p.91);  Giving a successful presentation (p.88);  Evtl. Lernsoftware zur Unterstützung- English Coach.